



Schwäbisch-Hällisches  
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

PRESSEMITTEILUNG 04.06.2018

# WEGWEISENDES PROJEKT AUS HOHENLOHE

Informationskampagne „Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. direkt vom Bauern – EU-garantierter Genuss“ präsentiert sich beim Umweltfestival in Berlin

Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) hat beim 23. Umweltfestival der Grünen Liga in Berlin das im Koalitionsvertrag festgeschriebene Ziel der Bundesregierung bekräftigt, 20 Prozent der Landwirtschaft bis zum Jahr 2030 auf Ökolandbau umzustellen: „Wir wollen, dass Landwirte dafür bezahlt werden, wenn sie sich im Sinne der Gesellschaft engagieren“, sagte sie unter großem Applaus auf der Bühne unter dem Brandenburger Tor. In diesem Sinn übergab die Ministerin den Preisträgern der Nabu-Initiative „Gemeinsam Boden gut machen“ für die Umstellung ihrer Betriebe von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft Fördergelder in Höhe von 310 000 Euro.

Fühlen, riechen, sehen, hören und schmecken, wo sonst der Verkehr tobt: Rund 80 000 Berliner und Gäste besuchten am Wochenende „Deutschlands größten Ökomarkt“, so die Veranstalter. Auf der Straße des 17. Juni präsentierten rund 250 Aussteller ihre Ideen und Projekte für eine nachhaltigere Lebensweise - mit ihnen die Hohenloher Bauern.

Die beiden Botschafterinnen der Informationskampagne „Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. direkt vom Bauern – EU-garantierter Genuss“ leisteten Aufklärungsarbeit. Wie leben die Tiere? Was macht den Unterschied zu konventionellem Fleisch aus? Ursula Dollinger und Viola Feinle informierten über die Haltungsbedingungen mit viel Platz und auf Stroh, gentechnisch unverändertes Futter, die tierschutzgerechte Schlachtung und vieles mehr. „Gute Gespräche, informiertes und interessiertes Publikum“, waren sich die Hohenloherinnen einig, die sich auch über Begegnungen mit Exil-Württemberger freuten.

Viele Berliner kennen die alte Landrasse freilich von ihren Auftritten auf der Internationalen Grünen Woche. Sie wollen vor allem wissen, bei welchen Fleischereien, wie man in Berlin sagt, Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch zu haben ist. Hier leistet der Einkaufsführer auf der Webseite [www.haellisch.eu](http://www.haellisch.eu) gute Dienste, der anhand der Postleitzahl die nächstgelegene Metzgerei anzeigt.

Im Anschluss an ihren Auftritt auf der Bühne begab sich die Umweltministerin auf einen Rundgang über die Festivalmeile und ließ sich wegweisende Projekte vorstellen. Gemeinsam mit Prof. Hartmut Vogtmann, Beirat der Nabu-Initiative, besuchte sie auch den Stand der Hohenloher Bauern. Mit einem Schwäbisch-Hällischen Plüschschwein im Arm posierte sie zuletzt gut gelaunt für die Fotografen und versprach, baldmöglichst die Heimat des Schwäbisch-Hällischen Landschweins zu besuchen.



BÄUERLICHE  
ERZEUGERGEMEINSCHAFT  
SCHWÄBISCH HALL



Kampagne finanziert  
mit Fördermitteln  
der Europäischen Union





Schwäbisch-Hällisches  
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

### BILDUNTERSCHRIFT:

Foto 1:

[https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/06/2018\\_06\\_04\\_PM\\_Umweltfestival\\_Foto\\_1.jpg](https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/06/2018_06_04_PM_Umweltfestival_Foto_1.jpg)

Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) besucht in Begleitung von Prof. Hartmut Vogtmann den Stand der Hohenloher Bauern beim Umweltfestival in Berlin..

Foto: BESH

Foto 2:

[https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/06/2018\\_06\\_04\\_PM\\_Umweltfestival\\_Foto\\_2.jpg](https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/06/2018_06_04_PM_Umweltfestival_Foto_2.jpg)

Die Botschafterinnen der Hohenloher Bauern informieren Besucher beim Umweltfestival in Berlin über die Besonderheiten von Schwäbisch-Hällischem Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

Foto: BESH

### ZUR INFORMATION

Die Informationskampagne „Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. direkt vom Bauern – EU-garantierter Genuss“ wird von der Europäischen Union gefördert. Der Inhalt dieser Pressemitteilung gibt allein die Meinung des Autors wieder, der allein für den Inhalt verantwortlich ist. Die Europäische Kommission haftet nicht für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

04.06.2018

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

V. i. S. d. P.: tak

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Rudolf Bühler

Telefon 07904 / 97970

info@haellisch.eu

### LOGOS DER KAMPAGNE

[http://www.haellisch.eu/images/pressarchive/images/sh\\_mit\\_gga\\_siegel.png](http://www.haellisch.eu/images/pressarchive/images/sh_mit_gga_siegel.png)

[http://www.haellisch.eu/images/pressarchive/images/geschuetzte\\_geografische\\_angabe.png](http://www.haellisch.eu/images/pressarchive/images/geschuetzte_geografische_angabe.png)

[http://www.haellisch.eu/images/pressarchive/images/enjoy-signature\\_en.png](http://www.haellisch.eu/images/pressarchive/images/enjoy-signature_en.png)

[http://www.haellisch.eu/images/pressarchive/images/kampagne\\_finanziert\\_mit.png](http://www.haellisch.eu/images/pressarchive/images/kampagne_finanziert_mit.png)

### INFO:

Hintergründe rund ums Schwäbisch-Hällischen Landschwein gibt es unter [www.haellisch.eu](http://www.haellisch.eu)



BÄUERLICHE  
ERZEUGERGEMEINSCHAFT  
SCHWÄBISCH HALL



Kampagne finanziert  
mit Fördermitteln  
der Europäischen Union

